

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 42. Jahrgang | Nr. 11 | 13. November 2020



Gemeinde Pfungen	3
Gemeinde Dättlikon	4
Schule Pfungen / Dättlikon	5 -7

Vereine	7 - 12
Aktuelles	2, 12 - 15
Gratulationen / Impressum	17

Kindergeschichte	18
Kirchen	19 - 21
Veranstaltungskalender	22

Weihnachts-Krippen in Dättlikon

Wie kommt man zu so einem ausgefallenen Hobby, dem Sammeln von Weihnachtskrippen?

Diese Frage stellte ich Burgi Meier aus Dättlikon, die selbst an die 70 Krippen (Tendenz steigend) besitzt. Die Kleinste passt in eine «Spanischnüsselschale» und die grösste braucht den ganzen Platz in einem Kofferraum. Verschiedene Materialien, Herstellungsverfahren und aus aller Herren Länder sind die wunderbaren Exemplare.



Ich finde es sehr spannend zu sehen, dass jeder Mensch dieser Erde, eine Beziehung zu diesem Thema hat. Egal aus welchem Land, Schicht, Religion oder Alterskategorie man kommt. Wie schnell erkennen Sie in zwei grösseren und einem kleineren Gegenstand eine Krippe wieder?

Angefangen hat bei Burgi Meier alles vor über 25 Jahren mit einem Kurs in der Migros Klubschule wo «Schwarzenberger» Krippenfiguren selber gefertigt werden konnten. Das spezielle an diesen Figuren ist, dass sie kein Gesicht haben. Nach dem 2. Kurs fertigte Burgi Meier die Krippenfiguren für die Kirche Dättlikon und übernahm die Aufgabe im Jahr 2000, die Krippe vor der Kirche herzurichten und auszustellen. Seither ist dies ihre ehrenamtliche Aufgabe. Es wurden immer wieder andere Krippen aus ihrem Sortiment ausgestellt und mit viel Liebe von ihr dekoriert.

Wenn sie mal zufällig in der Gegend von Brienz ist, kommt öfters vor, dann ist ein Besuch im «Huggler» eine Pflicht und Kür zugleich. Immer findet sie dort etwas Schönes, Ausgefallenes oder einfach etwas das noch fehlt...

Zu ihrem 50 Geburtstag wünschte Burgi sich eine Krippe aus der Steiermark. Diesen Wunsch erfüllte ihr ihre Schwester, welche in einem Krippenverein ist und immer wieder in Kursen neue Krippen baut. Der Bau einer solchen Krippe nimmt eine ganze Woche in Anspruch. Eine solche ist nun seit dem 50. Geburtstag der Stolz von Burgi.

Beim Reisen durch Südamerika fand sie in Santiago die erste südamerikanische Krippe. Mit dem Taxi liess sie sich zu einem Kunsthandwerkermarkt fahren und konnte sich kaum entscheiden, was sie denn im Koffer mit nach Hause nehmen sollte. Später wurde ihr berichtet, dass bei südamerikanischen Krippen immer ein «Güggel» mit dabei sei. Spannend, oder?

Die Sammlung wuchs mit jeder Reise, Ersteigerung und Schenkung. Da gibt es welche aus Namibia gefertigt aus Bananenblättern, von den Azoren eine unter der Glaskugel, in einem Kürbis «Kalibasse», farbenfrohe aus Peru, in einer Baumrinde geschnitzt, in Weihnachtskugeln oder einem Fingerhut verpackt, eine aus Schlüsseln gefertigt in Dättlikon... oder die selbstgemachte aus Birkenscheiten. Und jedes Stück hat seine ganz eigene Geschichte, die Burgi gerne dazu erzählt.

Welche würden Sie liebe Leserin und lieber Leser am liebsten einmal betrachten?

Burgi Meier lädt zusammen mit der Kirchenpflege Dättlikon alle Menschen ein, sich selbst ein Bild zu machen und in Ruhe durch die Ausstellung zu schlendern. Es darf auch zwei oder dreimal reingeschaut werden.

Auf die Frage an Burgi, was denn noch fehlt in der Sammlung, bekam ich die folgende Antwort: Suche nicht und es wird dich finden! Es gibt so viele verschiedene Arten, Grössen, Formen, Herkunftsländer und Geschichten wie die Menschen auf der Welt verschieden sind. So reist auch Burgi in der Welt umher und hält die Augen offen nach Neuem, Schöнем und Ausgefallenem für ihre Sammlung.

Wer schon im 2018 die Ausstellung im Dättliker Pfarrhaus besucht hat, weiss von welcher Vielfalt ich hier zu berichten weiss. Es gibt nun erneut die Möglichkeit, sich all die Krippen von Burgi Meier und Leihgaben von Lydia Flachsmann, welche über 800 Stück besitzt, zu betrachten. Wie beim letzten Mal ist es möglich, eine ausgefallene oder spezielle Krippe als Leihgabe zur Verfügung zu stellen, hierfür dürfen Sie sich einfach bei Burgi Meier melden.

Die Ausstellung im Pfarrhaus Dättlikon wird im Einbahnverkehr durchs Haus führen und es gilt Maskenpflicht. Ob wir Glühwein und Gebäck anbieten können, werden wir spontan entscheiden. Wir laden Sie herzlich ein!

Die Türen sind an folgenden Tagen geöffnet:

Sonntag,	20. Dezember 2020	von	15-19 Uhr
Donnerstag,	24. Dezember 2020	von	15-18 Uhr
Freitag,	25. Dezember 2020	von	10-15 Uhr

Für den Bindestrich
Tanja Klingler-Frieden



Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeversammlung vom 26. November 2020

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde und der Reformierten Kirchgemeinde Pfungen sind eingeladen zu den

GEMEINDEVERSAMLUNGEN

vom **Donnerstag, 26. November 2020**
in der Mehrzweckhalle Seebel.

A Reformierte Kirchgemeinde Beginn: 19.00 Uhr

1. Budget 2021 - Genehmigung
Steuerfuss 2021 - Festsetzung
2. Ersatzwahl eines neuen Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

B Politische Gemeinde Beginn: 20.00 Uhr

1. Budget 2021 - Genehmigung
Steuerfuss 2021 - Festsetzung
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Die beleuchtenden Berichte sind auf www.pfungen.ch abrufbar oder am Schalter der Einwohnerkontrolle zu beziehen.

Es gilt Maskenpflicht!

pfungen.ch in neuem Design - neue Homepage ist online

Die neue Homepage der Gemeinde Pfungen ist seit Anfang Oktober aufgeschaltet und wird nun auf allen Geräten übersichtlich dargestellt.

Die Homepage wurde neu auf ein geräteunabhängiges Webdesign umgestellt und ist neu gestaltet. Die bestehenden Inhalte sind teilweise überarbeitet und an die Bedürfnisse an eine informative und nutzerorientierte Gemeindehomepage angepasst worden.

Anfang Oktober erfolgte die Umstellung. Bis auf wenige Funktionen, die in der ersten Betriebsphase noch bearbeitet werden, können die Dienste ab sofort genutzt werden. Neues Webdesign für alle Geräte

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Internet-Zugriffe per Smartphone massiv erhöht. Neben herkömmlichen Smartphones sind auch grössere Geräte für das mobile Surfen sehr beliebt. Die Applikationen und Module der Gemeindehomepage wurde so programmiert, dass es sich an die verschiedenen Bildschirmgrössen von Smartphones, Tablets usw. fließend anpasst.

Onlineschalter

Der Online-Schalter wurde überarbeitet, so dass die viele der Eingaben direkt am Computer vorgenommen werden können oder die Nutzer/-innen direkt an die richtige Adresse weitergeleitet werden.

Weiterhin sind das Raumreservations-Tool inkl. Verfügbarkeits-Übersicht und das Gesuch um Fristerstreckung für die Steuererklärung auf der Homepage aufgeschaltet.

Kommunale Rechtssammlung nach Sachgebieten geordnet

Das Gemeindegesetz vom 20. April 2015 verpflichtet die Gemeinden, ihre kommunalen Rechtssätze in einer systematisch aufgebauten Rechtssammlung (SR) zu veröffentlichen. Die sys-

tematisch aufgebaute Rechtssammlung beinhaltet das gesamte, aktuell geltende Recht der Gemeinde und ordnet dieses nach Sachgebieten. Ziel der SR ist es, dass sich jede Person möglichst einfach, rasch und zu jeder Zeit über die Vorschriften in der Gemeinde informieren kann.



Personelles

Reto Amstutz hat die Anstellung als Bereichsleiter Bau per 31. Januar 2021 gekündigt. Er trat die Bausekretären-Stelle in Pfungen im Mai 2005 an und leitet das Bausekretariat seit 15 Jahren. In diese Zeit fielen wichtige bauliche Entwicklungen mit grossen Quartierplanverfahren, einer enormen Bautätigkeit und den schulischen Bauvorhaben, die Reto Amstutz begleitete. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken Reto Amstutz bestens für die geleisteten Dienste und wünschen ihm privat und beruflich alle Gute.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen, wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Dan Liu, geb. 10.08.1982 aus China, Ting Li, geb. 20.07.1982 aus Australien mit Kindern Ziyou Liu (w), geb. 16.06.2009 und Ziming Li (m), geb. 15.12.2012 beide aus China, Dürrenrainstrasse 32a

Korrigenda Bindestrich Oktober 2020

In der Oktober-Ausgabe haben sich leider in den nachstehenden Artikeln Übertragungsfehler ergeben; wir entschuldigen uns in aller Form. Nachstehend finden Sie die korrekten Angaben.

Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Feuerwehr Pfungen-Dättlikon. Der Total-Aufwand betrug im Jahr 2019 Fr. 314'725.45, der Total-Ertrag Fr. 19'844.15. Der Aufwandüberschuss zu Lasten der Gemeinden belief sich auf Fr. 294'881.30.

Der budgetierte Anteil der Gemeinde Pfungen am Aufwandüberschuss beläuft sich im 2019 auf Fr. 240'620.18.

Zweckverband ARA Pfungen – Budget 2021

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2021 des Zweckverbands ARA Pfungen. Der Total-Aufwand beläuft sich auf Fr. 870'450.–, der Total-Ertrag Fr.-9'800.–. Der Aufwandüberschuss zu Lasten der Gemeinden beträgt Fr. 860'650.

Der budgetierte Anteil der Gemeinde Pfungen am Aufwandüberschuss beläuft sich im 2021 auf Fr. 236'823.15, die budgetierte Investition in die Erneuerung der Schlammfaulanlagen beläuft sich auf Fr. 238'300.–.

Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon - Budget 2021

Der Gemeinderat genehmigt das Budget des Zweckverbands Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon. Der Total-Aufwand beläuft sich im Jahr 2021 auf Fr. 1'375'400, der Total-Ertrag Fr. 1'154'000.–. Der Aufwandüberschuss zu Lasten der Gemeinden beträgt Fr. 221'400.–.

Der budgetierte Anteil der Gemeinde Pfungen am Aufwandüberschuss beläuft sich im 2021 auf Fr. 84'100.–.

Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

«Ab wann muss ich für meinen Babysitter AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/beitraege

SVA Zürich

Gemeinde Dättlikon

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Dättlikon vom Donnerstag, 3. Dezember 2020, 20:00 Uhr, werden folgende Traktanden behandelt:

- Abnahme der Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Dättlikon
- Festsetzung des Steuerfusses auf 114% der einfachen Staatssteuer
- Genehmigung des Voranschlags 2021 der Politischen Gemeinde Dättlikon
- Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz
- Allfällige Bekanntmachungen

Die Gemeindeversammlung findet unter Berücksichtigung der behördlichen Vorschriften in der Mehrzweckhalle der Schule Dättlikon statt. Dies unter der Voraussetzung, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Einschränkungen in Kraft treten.

Korrigendum: Voranschlag 2021 der Politischen Gemeinde

In der letzten Ausgabe des Bindestriches wurden fälschlicherweise nicht die aktuellsten Zahlen veröffentlicht, wofür wir uns entschuldigen möchten. Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2021 der Politischen Gemeinde Dättlikon mit folgenden Zahlen genehmigt. Der Voranschlag 2021 schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 291'140.– (Budget Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 143'510.–) ab. Bei einem zu deckenden Gesamtaufwand von 5'463'250.– und einem Ertrag (ohne ordentliche Steuern des Voranschlagsjahres) von Fr. 1'937'930.– weist der Voranschlag einen Aufwandüberschuss von Fr. 3'525'320.– aus. Bei einem mutmasslichen einfachen Gemeindesteuerertrag von Fr. 2'837'000.– (Vorjahr Fr. 2'800'000.–) und einem Steuerfuss von 114 % (Vorjahr 114 %) ergeben sich Steuererträge in der Höhe von Fr. 3'234'180.–.

Gebührenfestlegungen für Wasser und Abwasser

Anlässlich seiner Sitzung legt der Gemeinderat die Gebühren der verschiedenen verursacherfinanzierten Werke für das Jahr 2021 fest. Die Gebührenansätze erfahren gegenüber dem Vorjahr teilweise eine Reduktion. Die verbrauchsabhängigen Gebühren werden für das Wasser von bisher Fr. 2.50 auf Fr. 2.20 und für das Abwasser von Fr. 1.80 auf Fr. 1.60 pro Kubikmeter gesenkt. Die formelle Publikation erfolgte im amtlichen Publikationsorgan Landbote.

Die übrigen Gebühren bleiben unverändert.

Aktualisierte Informationen

finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 1. Dezember 2020

(von 17.00 bis 18.00 Uhr)

im Gemeindehaus Dättlikon (Ausserdorf 14).

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei dem Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Gemeindeschreiber
Peter Birrer

Schule Pfungen

Aus der Schule

Die «neuere oder neueste» Normalität

Maskenpflicht für alle Sekundarschüler*innen und alle Erwachsenen auf dem Schulareal, kein Singen im Musikunterricht mehr, keine Kontaktsportarten im Sportunterricht, keine Klassenlager mehr bis auf Weiteres, keine Veranstaltungen über 50 Personen, diverse Abwesenheiten von Schüler*innen und Lehrpersonen, die sich in Quarantäne begeben mussten – so richtig normal fühlt sich dies nicht an.

Vielleicht ist die Kernaussage der «neuesten Normalität», dass sie sich von der eigentlichen Wortbedeutung entfernt oder sie möchte uns sagen: «Gewöhnt euch dran, es wird noch ein Weilchen so bleiben.» Vermutlich so lange, bis wir diese Einschränkungen eben normal(er) finden und uns arrangiert haben. In diesem Zusammenhang wird vom sogenannten «Normalisierungseffekt» gesprochen.

Festzustellen und zu konstatieren ist: Die Kinder und Jugendlichen finden diese veränderten Lebensumstände viel weniger schlimm, als befürchtet. Wenn die Lehrpersonen plötzlich mit Masken unterrichten, ist dies zwar speziell, aber nicht schlimm, auch wenn zuhören und verstehen anstrengender ist. Die Schüler*innen der Sekundarstufe tragen beeindruckender Weise ohne Murren ihre Masken. Auch die anderen Einschränkungen und Schutzmassnahmen akzeptieren sie in den allermeisten Fällen erstaunlich locker. «Jetzt ist es halt so und morgen ist es vielleicht noch etwas anders. Es kommt wie's kommt.» Da ist durchaus von der kommenden Generation etwas abzuschauen. Ändern können wir die Situation nicht. Wir müssen die Schutzmassnahmen umsetzen, können unsere Einstellungen sowie unser Verhalten entsprechend anpassen und damit die anderen und uns selbst schützen.

Auch unter erschwerten Umständen funktioniert die Schule. Gegenüber dem Fernunterricht im vergangenen Frühling dieses Jahres findet Präsenzunterricht zurzeit noch immer vor Ort statt. Wir können uns treffen, uns analog austauschen und gemeinsam schöne Momente erleben. Der Alltag verläuft um einiges normaler als im Lockdown.

In der Mappe der Schule liegen zwei Berichte über Projekte des Elternrates, die im beinahe normalen Rahmen durchgeführt werden konnten: Walk to school und der Themenabend «Süchtig!?».

Wir wünschen Ihnen allen gute Gesundheit und die Gabe, den Fokus auf ganz normale, schöne Momente zu richten und dabei jugendliche Lockerheit zu bewahren.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

«Walk to school» - Aktionswochen 2020

2 Wochen, 7 Klassen, 150 Kinder, 1482 Aufkleber – das sind die Zahlen der diesjährigen Teilnahme an den Aktionswochen «Walk to school» vom VCS (<http://www.schulwege.ch/walk-to-school>).

Neben dem täglichen Sammeln der Aufkleber für jeden zu Fuss zurückgelegten Schulweg, konnten die Klassen mit verschiedenen Begleitaktionen Extrapunkte sammeln. Diese konnten aus den Themen Verkehrssicherheit, Gesundheit, Ernährung und/oder Umwelt gewählt werden. So wurden mit Begeisterung Bilder zum eigenen Schulweg gezeichnet und die Schulwege der Klassenkollegen und Klassenkolleginnen abgelaufen. Eine Klasse wählte das Thema «Chrut und Rüebli» mit verschiedenen Posten rund um die Herstellung von Gemüse am Strickhof-Schultag in Wülflingen. Auf dem Bauernhof der Familie Flach wurde tatkräftig beim «Mosten» geholfen und viel gelernt. Im Pfungemer Wald wurde fleissig nach Tierspuren gesucht und immer dem Wasser entlang ging es von Kollbrunn am Giessen vorbei zu den Tüfeln Chilen.

Nach der Auszählung aller gesammelten Punkte durften wir gemeinsam mit der Schulleitung der 3. Klasse von Frau Jornot und Frau Schicker einen feinen Znüni überreichen. Der Stolz und die Freude über den 1. Platz war nicht zu überhören! Allen anderen Klassen konnten wir in diesem Jahr ebenfalls eine Kleinigkeit für ihre Teilnahme überreichen. Die Freude über das unverhofft erhaltene Süsse für die Pause fiel nicht weniger euphorisch aus.

Dass unsere Kinder ihren Schulweg sicher und motiviert zu Fuss zurücklegen können, ist uns Eltern ein besonders wichtiges Anliegen. Daher möchten wir uns ganz herzlich für das grosse Engagement rund um die Aktionswochen bei allen teilnehmenden Lehrpersonen und ihren Klassen bedanken.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, auch im nächsten Schuljahr das Projekt wieder begleiten zu können.

Im Namen des Elternrates
Veronica Kalb und Nicole Mattle



Themenabend «Süchtig!?»

Am Donnerstag 29. Oktober 2020 konnte ein weiterer Themenabend in Kooperation zwischen der Schule und dem Elternrat durchgeführt werden. Der Abend konnte mit grossen Schutzabständen und der generellen Maskentragpflicht Corona-konform im Singsaal durchgeführt werden.

Dabei hielten Gianni Tiloca und Ramela Melezanovic von der Suchtpräventionstelle Winterthur ein Input-Referat mit dem Titel «Jugendliche & Substanzkonsum, Was können Eltern tun?».



Zunächst wurden die bei den Jugendlichen angesagten Substanzen im Detail erläutert. Während man früher davon ausging, dass nur schon die Verfügbarkeit von Suchtmitteln zur Abhängigkeit führen kann, sieht man Sucht und Abhängigkeit heute differenzierter:

«.. abhängig wird niemand, weil es Suchtmittel gibt, sondern weil sich mit ihrer Hilfe Bedürfnisse befriedigen lassen, die eigentlich auf andere Weise gestillt werden müssten.» (sinngemäss nach Bergmann & Hüther)

Im Zentrum steht bei den Jugendlichen die Regulierung der Gefühle, die Substanzen wie Tabak, Alkohol oder Cannabis können dabei Hilfsmittel zur Lebensgestaltung und Lebensbewältigung sein. Mögliche spätere Folgen sind für sie kaum abschätzbar und werden bewusst oder unbewusst in Kauf genommen.

Praktisch immer ist der Substanzkonsum begründet durch andere Probleme. Dabei ist laut Tiloca wichtig zu wissen, dass sich das Konsumverhalten bei Jugendlichen noch stark beeinflussen lässt. Hier ist das Begleiten der Jugendlichen durch die Eltern gefordert, indem diese den Substanzkonsum nicht still dulden. Eltern sollten den Jugendlichen klar machen, dass dies der falsche Weg ist. Indem altersgemässe «Regeln» mit den Jugendlichen ausgehandelt werden, können die Eltern helfen Risikokompetenzen aufzubauen.

Den Zuhörer*innen wurden zudem diejenigen Risikofaktoren aufgezeigt, die potentiell eher zu einer Sucht führen können.

Laut Tiloca sollten Eltern ihre eigenen Grenzen akzeptieren und für sich selbst Unterstützung einholen bei Bedarf. Dies ist keine Schande, sondern eine Stärke! Die Suchtprävention steht jedem kostenlos zur Verfügung.

Am Schluss ist der Referent auf die zahlreichen Fragen der Eltern eingegangen.

Es war ein interessanter und lehrreicher Themenabend. Die Präsentationsfolien können auf der Internetseite des Themenabends eingesehen werden:

<https://link.schulepfungen.ch/themenabend-suechtig>

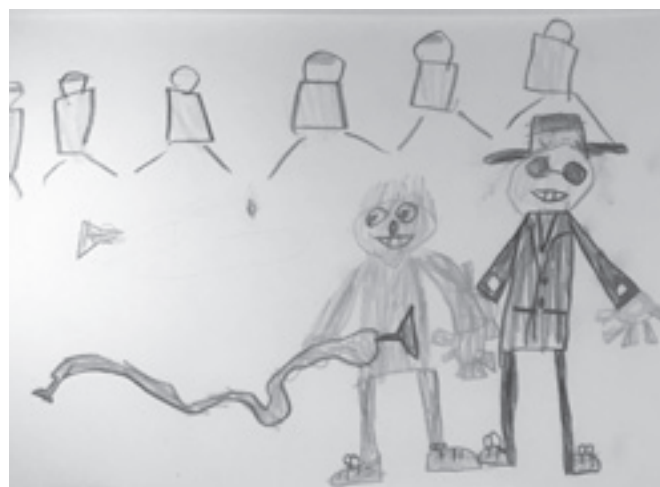
Im Namen des Elternrates
Christoph Wirth



Schule Dättlikon

Wie war das noch mit der Krise als Chance?

In der September Ausgabe war ich noch sehr optimistisch und positiv eingestellt, was die kommende Zeit angeht - eine Zeit ohne den omnipräsenten Corona-Hype! Tja, ich habe mich getäuscht... und nicht nur ich! Das Leben, der Schulalltag verlangt von allen sehr viel Eigenverantwortung, Verständnis und Flexibilität. Es bedeutet aber auch immer wieder sich gegenseitig zu unterstützen und zu motivieren, sich zur Seite zu stehen, sich aufzumuntern und trotz allem immer wieder die positiven Seiten vor Augen zu halten. Das Coronavirus bestimmt nach wie vor unser Leben und das wird sich so schnell nicht ändern. Wir versuchen laufend, uns an die neuen Gegebenheiten anzupassen und die neu gewonnenen Erkenntnisse in der Schule umzusetzen. Dies wiederum bedeutet viele zusätzliche Absprachen und Sitzungen. Das schweisst zusammen! Die Schule setzt alles daran, den Kindern in dieser aussergewöhnlichen Zeit einen möglichst «normalen» Unterricht zu bieten, denn die Kinder stehen im Zentrum. Man weiss nie, was als nächstes kommt! Eines wissen wir jedoch: Die Tage werden kürzer und schon bald steht Weihnachten vor der Tür. Es werden spezielle Festtage, die wir so schnell nicht vergessen werden und gespannt blicken wir ins kommende Jahr und fragen uns, was es uns noch alles bescheren wird. Haben Sie Ihre Wunschliste schon erstellt?



Schulpräsidentin Dättlikon
Yvonne Adam

Zauberklang und Blechsalat

Ein Kinderkonzert über die Blechblasinstrumente von Marko Simsa

Der Trompetenspieler soll alleine ein Konzert für Kinder aufführen? Nein, viel schöner wäre es, wenn seine Freunde mit einer zweiten Trompete, einer Posaune, einem Horn und der riesengrossen Basstuba mitspielen würden. Via Flugpost werden die Freunde eingeladen und spielen gemeinsam nicht nur königlichen Zauberklang sondern auch fetzigen Blechsalat.



Die Unterstufe Dättlikon fuhr am 24. September 2020 mit Bus und Bahn nach Winterthur und kam in den Genuss dieses Kinderkonzerts. Ein Klassenausflug ist immer ein besonderes Ereignis, ein Konzert im beeindruckenden Saal des Stadthauses aber ein unvergessliches Erlebnis. Nicht nur verschiedenste Musikstile wurden präsentiert, sondern auch viel Musikwissen wurde humorvoll und anschaulich vermittelt. So konnten wir nicht nur hören, wie die tiefe Basstuba spielt. Wir konnten mit eigenen Augen anhand von umfunktionierten Gartenschläuchen auch sehen, dass es für allertiefste, schwärzeste Töne sehr lange Rohre braucht.

Unterstufe a
Regula Müller

SVP Pfungen

Abstimmung vom 29. November 2020

Konzernverantwortungsinitiative

Diese Initiative schiesst über das Ziel hinaus. Kein anderes Land auf der Welt kennt ein ähnliches Gesetz. Durch die Umkehr der Beweislast werden Klagen gegen Schweizer Firmen attraktiv. Die Initiative führt auch dazu, dass sich Schweizer Unternehmen aus den Entwicklungsländern zurückziehen. Sie vernichtet Arbeitsplätze und schadet damit den Ärmsten in diesen Ländern.

Deshalb lehnen Bundesrat und die Mehrheit des Parlamentes diese extreme Initiative ab. Gleichzeitig beschloss das Parlament einen griffigen Gegenvorschlag, mit dem die Schweiz auf einen Schlag international zum Vorbild wird. Dieser Gegenvorschlag tritt automatisch in Kraft bei einem «Nein»

Kriegsmaterialinitiative

Hier gelten die gleichen Begründungen wie bei der Konzernverantwortungsinitiative. Bei den Corona-Diskussionen wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass wir nicht noch stärker vom Ausland abhängig sind. Dieser Grundsatz gilt nicht nur für die Chemie und die lebensnotwendigen Medikamente, sondern auch für die eigene Rüstungsindustrie.

Gerade jetzt, im heutigen schwierigen Umfeld, dürfen das Gewerbe und die Unternehmen nicht durch solche Initiativen noch zusätzlich belastet werden. Auf ungefähr 1,6 Mrd. Franken werden die Kosten geschätzt, für interne Kontrollen, einen administrativen Mehraufwand und juristische Prozesse der Unternehmen. Man kann bei diesen Initiativen anderer Meinung sein. Konsequenterweise muss man aber auch bereit sein, die Folgen zu tragen. Höhere Preise, Verlust von Arbeitsplätzen und auch höhere Steuern sind die logischen Folgen bei einer Annahme dieser Initiativen. Dem traurigen Mädchen auf dem Werbeplakat geht es deswegen nicht besser.

Darum 2 x Nein am 29. November 2020

SVP Pfungen
Walter Müller



Für Gourmets.

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Willkommen zum Küchen-Gespräch
16. - 19. November, je 17 bis 20 Uhr
Buchten Sie Ihr Zeitfenster (wegen Corona).

www.schneider-kuechen.ch

Massgeschneiderte Küchen aus der Region.

Samariterverein Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach

Wir sind wieder aktiv!

Corona ist zwar noch nicht ausgestanden, das Leben hat sich aber immerhin soweit normalisiert, dass Vereins- und Weiterbildungsaktivitäten wieder aufgenommen werden konnten. Immer unter strengen Schutzkonzepten natürlich.

Und so sind auch wir Samariterinnen und Samariter wieder aktiv. Die erste Vereinsübung und vor allem auch die ersten Kurse waren zugegebenermassen recht gewöhnungsbedürftig, mittlerweile haben sich die Anpassungen aber eingespielt.



Der erste Kurs nach unserer Corona-Pause war Notfälle bei Kleinkindern mit einer erfreulichen Anzahl junger Mamis und Papis und weiteren Interessierten. Dass diese Kurse jeweils gut besucht sind, liegt wohl auch daran, dass uns im zweiten Kurs teil ein praktizierender Kinderarzt zur Seite steht, welcher die Teilnehmenden über Kinderkrankheiten aufklärt und auch sonst allerlei Fragen beantwortet.

Nur wenige Tage später durften wir sieben Samariter-Neulinge im ganztägigen Kurs Grundlagen Sanitätsdienst auf ihre künftige Tätigkeit als Sanitätsdienstler vorbereiten. Fachtechnische Unterstützung erhielten wir von Marco, Rettungssanitäter bei Schutz & Rettung Zürich. Herzlichen Dank nochmals an dich, Marco. Besonders erfreulich für uns: Vier der Teilnehmer/innen stammen aus unserem eigenen Verein! Unser „Nachwuchs“ steht also in den Startlöchern.

Weniger als eine Woche später waren wir dann mit dem Kurs Ersthelfer Stufe 1 IVR Refresher bei ANDRITZ SOUTEC AG in Neftenbach zu Gast. Alle zwei Jahre dürfen wir dort die Betriebs-Nothelfer weiterbilden und sie damit für alle möglichen Notfälle fit halten! Herzlichen Dank an dieser Stelle für das Vertrauen, wir kommen immer wieder gerne.

Auch wenn das Durchführen von Übungen und Kursen mehr Vorsicht, mehr Rücksicht und vor allem mehr Nachbereitungszeit erfordert, sind wir doch froh, dass wir wieder tätig sein dürfen. Hoffen wir, dass sich die derzeitige Situation bald wieder zum Besseren wendet.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr Samariter Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach

Ornithologischer Verein

Herbstreinigung 2020

Die diesjährige Herbstreinigung stellte uns vor einige Herausforderungen. So durften ja nicht mehr als 15 Leute in einer Gruppe arbeiten. Die Aufgaben, welche der OV im Naturschutzgebiet erledigen darf, beinhaltet eine Menge an körperlich anstrengenden Arbeiten.

Zusätzlich mussten wir auch noch den ganzen Umzug unseres Vereinshauses über die Bühne bringen. Um beides zu schaffen, machten wir zwei Gruppen, welche komplett getrennt arbeiteten. Auch beim Mittagessen blieben die Gruppen getrennt, um den Auflagen der Gruppengrösse zu entsprechen. Leider mussten wir auch einigen Helfern absagen, da wir sonst zu viel gewesen wären.

Am Weiher kamen die Arbeiten nach dem Startschuss um 09:00 Uhr sehr gut voran. Bis zum Mittag war die ganze Insel gemäht, sowie auch andere Flächen, die wir pflegen dürfen. Neben den Mäharbeiten stand auch noch die Bekämpfung einzelner Neophytenhotspots auf dem Plan.

Am Nachmittag stand dann noch eine Portion Extraarbeit auf dem Plan: Ein ca. 40 Quadratmeter grosses Feld aus Goldruten wurde am Vormittag gemäht und die Neophyten mussten nun mit dem Boot über den Brini gezogen werden. Während ein Teil der Gruppe das Boot belud, zog die andere Gruppe das beladene Boot dann 70 Meter übers Wasser, um die Pflanzen dann auszuladen.



Dank grossem Einsatz aller Beteiligten gelang es, alle Aufträge, welche wir vom Kanton hatten, komplett zu erledigen und abzuschliessen! Ein herzliches Dankeschön an alle, welche dazu beigetragen haben, diese Aufgabe mit 15 Leuten zu meistern. Die andere Gruppe zügelte unser Material vom Rietli in unser neues Hauptquartier neben der Wüeri, oder reparierte beschädigte und verwitterte Nistkästen. Ebenfalls wurden die Wände der Räumlichkeiten gestrichen. Die Crew, welche sichtlich Spass an der Aufgabe hatte, strich an einem Tag 4 Räume und sorgte dafür, dass die verkritzelten und versprayten Wände nun wieder in einem strahlend hellen Weiss erstrahlen. Der andere Teil der Gruppe fuhr zwischen Rietli und Wüeri hin und her und zügelte tonnenweise Material.

Auch den Mitgliedern der zweiten einen grossen Dank für den grossartigen Einsatz!

Bericht: Andy Zürcher, Präsident OV Pfungen
Fotos: Martin Schweizer, Petra Heinemann

Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinde Dättlikon und Pfungen

Jetzt wo dieser Bindestrich-Beitrag entsteht, ist die Welt bunt. Die Laubbäume strahlen in leuchtendem Gelb und intensivem Rot. Auch hat es noch Dahlien, Astern und Herbstanemonen, die uns mit ihren Farben erfreuen. Wenn Sie Mitte November diesen Beitrag lesen, sieht es vermutlich etwas eintöniger aus. Typisch mittelländisches Novembernebelgrau halt. Genau richtig also, um nochmals auf die Blütenpracht des Sommers zurückzuschauen:



Wir haben einen Blumen-Wettbewerb lanciert mit Sämereien, welche wir von Zollinger Bio und Coop gesponsert bekommen haben. Ganz im Sinn unseres Jahresthemas „Artenvielfalt“, waren es Blumen, welche vielen Insekten mit Nektar und Pollen Nahrung bieten. Von diesen Sonnenblumen, dem Lein, Mohn, etc. und ihren sechsbeinigen Besuchern haben wir sehr schöne Fotos bekommen. Allen die mitgemacht haben ein grosses Dankeschön. Die Fotos zum Artikel stammen von den Gewinnerinnen des Wettbewerbs.

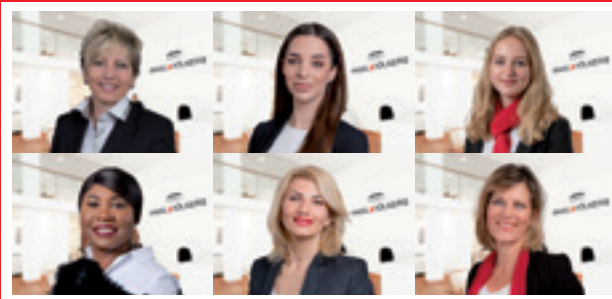
Die drei Preise, welche wir vergeben dürfen, haben wir von Bioterra gesponsert bekommen. Bioterra ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die einheimische Tier- und Pflanzenwelt zu fördern und zu erhalten. Auf der schönen und sehr informativen Homepage erfahren Sie mehr: www.bioterra.ch. Die Zeitschrift von Bioterra ist denn auch bei den Wettbewerbs-Preisen. Ein Jahresabonnement hat Maria Schneider aus Pfungen gewonnen, das Gartenbuch zum biologischen Gärtnern Uschy Wirth, ebenfalls aus Pfungen und das Schnupperabonnement der Zeitschrift Bioterra geht an Manuela Aeberhard aus Dättlikon. Den drei Gewinnerinnen wünschen wir viel Freude mit ihrer Lektüre.

Freude ist auch ein passendes Stichwort zum diesjährigen Ausflug des Museumsteams. Freude als erstes, dass wir den Ausflug überhaupt machen konnten und dann über die drei Schwerpunkte des Tages. Neues erfahren, spielen und geniessen. Als erstes durften wir im Naturmuseum Winterthur hinter die Kulissen schauen. Die Kuratorin Biologie, Sabrina Schnurrenberger und die Präparatorin Claire Gohard, gaben uns einen Einblick in ihre Arbeitsgebiete. In der Werkstatt der Präparatorin sahen wir eindruckliche Insektenpräparate, erfuhren, wie ein Tier «ausge-

stopft» wird und lernten, dass das Präparieren auch eine zeitgeschichtliche Veränderung erfahren hat. So wurden Beutegreifer wie Füchse früher viel aggressiver dargestellt, als das heute gemacht wird. Eines der Hauptarbeitsgebiete der Präparatorin ist aber die Pflege von bestehenden Präparaten, welche von kleinsten Käfern befallen und beschädigt werden können. Im erdwissenschaftlichen Depot staunten wir über grosse Kristalle und versteinerte Baumstämme und die spannenden Hintergrundinformationen. Zum Beispiel, dass früher oft Exponate gekauft wurden, was heute kaum mehr gemacht wird, um zu verhindern, dass so Preise hochgetrieben werden oder gestohlene Exponate ins Museum gelangen. Die meisten Exponate sind Schenkungen oder Leihgaben. Einen Einblick erhielten wir auch in das naturwissenschaftliche Depot mit Präparaten vom Luchs bis zum Igel und der Spitzmaus und ganz vielen mehr. Die für unsere Ausstellung so interessanten Insekten sahen wir in grossen Archivschränken. Da und auch bei dem immens grossen Herbar wurde uns bewusst, wie aufwändig es ist all diese Exponate zu erhalten, zu katalogisieren und inventieren. Zu all diesen Bereichen bekamen wir spannende Fachinformationen und viele Antworten auf unsere Fragen. Das Naturmuseum ist immer einen Besuch wert und gibt auf viele naturwissenschaftliche Fragen kompetente Antworten. Vom 12. Dezember 2020 – 29. August 2021 ist die Ausstellung «Naturfundbüro» im Programm.

Nach diesen wissenschaftlichen Erfahrungen war es an diesem regnerischen Tag ideal auf einem Indoor-Parcours zusammen eine Runde Minigolf zu spielen. Die Punkte zählten wir beim abschliessenden Coupe-Essen zusammen, zu dem uns zwei Geburtstagskinder eingeladen haben. Nochmals vielen Dank dafür. An keinem einzigen Tag in diesem Jahr konnten wir im Museum zusammenarbeiten und so war dieser gemeinsame Anlass sehr wertvoll. Er zeigte, wir sind ein Team und auch wenn es beim Minigolf zur Sache geht, «mir schaffed zäme» und freuen uns auf die Museumssaison 2021. Dann, das wünschen wir uns sehr, begrüßen wir Sie gerne und zeigen wie wir aus Dättlikon und Pfungen «Museum machen».

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati



**Team Winterthur:
Ihr lokaler
Immobilienberater
in Pfungen und Umgebung**

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

Forum Pfungen

Neujahrsblatt 2021



Pfungen und seine Nachbarn

Für das Jahr 2021 präsentiert sich das Neujahrsblatt einmal mehr als Kalender. Wie vor zwei Jahren und letztes Jahr angekündigt, befasst sich das Sujet des Kalenders 2021 auch wieder mit Pfungen und seinen Nachbarn. Aktuell mit Winterthur. Winterthur ist nicht nur unser Nachbar im Osten, Winterthur stellte ab 1629 auch die Obrigkeit für Pfungen bis 1798. Die Nachkommen des Hans Steiner, Müller zu Cham, später Besitzer der Herrschaft Pfungen und Stammvater aller Pfungemer und Winterthurer Steiner, verkauften am 10. Februar 1629 die Herrschaft Pfungen an Winterthur. Diverse Söhne des Winterthurer Zweiges wurden Bürgermeister und prägten die Stadt mit. Später, ab Mitte des 19. Jahrhunderts, bot die Metall- und Maschinenindustrie vielen Pfungemern die Möglichkeit, hier ihr Brot zu verdienen. Und seit jeher besuchen viele junge Menschen aus Pfungen die Berufsschule, das Gymnasium und das Technikum in Winterthur. Winterthur ist mehr als nur ein gewöhnlicher Nachbar.

Den Kalender im Format A3 können wir zum Preis von CHF 30.– anbieten, denjenigen im Format A4 zum Preis von CHF 25.–.

Bestellung oder Kauf bei:

Roli's Bike Station in Pfungen und Gemeindeverwaltung Pfungen

Bestellungen werden ab dem 30. November 2020 entgegen genommen.



Entdecke dein Talent und starte jetzt deine Musikkarriere

Wähle aus über 40 Instrumenten und melde dich bis zum **30. November** für den Musikunterricht an.

Der kleine Bär erzählt in einem Video von seinem Besuch im Dschungel. Begleite ihn bei der Reise auf der Suche nach seinem Lieblingsinstrument: 

www.jugendmusikschule.ch

Oder profitiere von einer **individuellen Beratung durch unsere Lehrpersonen.**
 Kontakt über unser Sekretariat: 052 213 24 44 / info@jugendmusikschule.ch oder via Webseite.

Medienpartner: **Landbote**



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5

079 670 92 74



OFFENER SONNTAG
15.11.20/10-16.00

FESTTAGSMARKT




Die Profis für alle Automarken.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Mobilitätsparantieverlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrosseriereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreparatur und Scheibenersatz
- **Nutzfahrzeug-Service bis 3.5 T**
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugpflege (polieren, reinigen, Lederpflege, etc.)
- Ersatzteilverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

auto-härti
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG
Wässerwiesenstrasse 95
8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 90
www.autohaerti.ch

Turnverein Dättlikon

Turnfahrt 3. - 4. Oktober 2020

Um sieben Uhr in der Früh trafen sich zehn vorfreudige Turner an der Bushaltestelle in Dättlikon. Der Wetterbericht, die ganze Woche alles andere als rosig, schreckte niemanden zurück. Über Winterthur rollten wir mit dem Zug nach Wasserauen Appenzell Innerrhoden. Leider funktionierte nicht alles reibungslos. Bei Weissbad, also zwei Stationen vor dem Ziel, hiess es über die



Lautsprecher: «Endstation aufgrund des Unwetters, bitte aussteigen». Aus dem warmen Zug verschlug es uns für die letzte Etappe in den Kleinbus eines regionalen Carunternehmens. Der ortskundige Fahrer klärte uns über das lokale Wetterphänomen auf. Starke Westwinde, welche von der Felswand zurück ins Tal abprallen, erzeugen einen Wirbel, auch «Laseier-Rotor» genannt. Im Jahr 2007 brachte jener Wirbel sogar einen Zug zum Entgleisen. Der Zug fährt nicht mehr, kein Grund die Seilbahn einzustellen, sagten sich die Appenzeller.

Wenig später betraten wir, um den Aufstieg im schlechten Wetter zu verkürzen, die Ebenalpbahn. Oben angekommen zog es uns schon nach zwei Schritten im Hundewetter wieder zurück in die Bergstation um noch eine Kleidungsschicht mehr anzulegen. Bei zwei Grad, Regen und starkem Wind würde die bevorstehende Wanderung über den Schäfler zum Mesmer nicht angenehm. Bei erstem Einkehren im Äscher beschloss die junge Truppe den kürzeren Weg via Altenalp zu wagen. Bei wechselndem Wetter, mal Regen mal Schnee, wanderten wir über rutschige Steine, Pfützen und erste Schneefelder. Nach eineinhalb Stunden Wanderung verspeiste die Turnerschar, mit dem Rücken an die verlassene Altenalp gelehnt, den mitgebrachten Zmittag. Das Herumstehen machte die Kälte nur noch schlimmer. Nach der kurzen Pause brachen wir auf, um das Nachtlager im Mesmer zu erreichen. Um halb zwei war es so weit. Viel zu früh, dennoch erleichtert, bezogen wir unseren Massenschlag und genossen eine warme Dusche.

Unglaublich und doch wahr, die Haare noch feucht, zeigte sich zum ersten Mal an diesem Wochenende die Sonne, begleitet vom blauen Himmel. Ärgern nützt ja nichts und so genossen wir bei einem Jass die Sonnenterrasse. Beim leckeren Nachtessen glaubte ein anderer Wanderer kaum unter welchen Strapazen wir Stunden zuvor gelitten hatten. Die Nacht, im Massenschlag

ja immer ein heikles Thema, empfanden 6 von 10 Turnern als angenehm, die anderen möchten nie wieder in dieser Form nächsten.

Nach einem stärkenden Frühstück brachen wir um 9:00 Uhr zum Seealpsee auf. Der Name Seealpsee, so mutmasste der älteste anwesende Turner, komme von der Alp beim See, also der «Seealp». Später als man einen Namen für den See brauchte, griff man auf den Namen der «Seealp» zurück. Der Seealpsee

war geboren. Da jener Turner zu den vier von zehn gehört welche vergangene Nacht kein Auge zugemacht hatten, spann er den Gedanken noch weiter. Er prognostiziert, für eine allfällige neue Alp in der Nähe des Seealpsees, den schlaun Namen «Seealpseealp».

Nach vollbrachtem Marsch genossen wir in Wasserauen ein kühles Hopfengetränk. Bei dieser Gelegenheit löcherten wir unseren grandiosen Reiseleiter Alex mit Fragen zum Nachmittagsprogramm. Trainerhosen und Wanderschuhe waren die einzigen bekannten Anhaltspunkte aus der Packliste. Der Gruppenführer gab jedoch keine weiteren Infos preis. So staunten wir nicht schlecht als wir, nach einer Zugfahrt bis Schänis, den Helikopter erblickten. Ein ausgerangierter sowjetischer Armeehelikopter zierte farbverspritzt das Gelände. Wir betraten die angrenzende Halle, wurden von lauter Musik und Gewehrschüssen empfangen. Nach einer Sicherheitseinweisung betraten wir, ausgerüstet mit Kampfanzug, reichlich Munition und Druckluftwaffen das Spielgelände. Wir spielten Paintball. Eine aus den USA stammende Sportart bei welcher man sich mit 17 Millimeter Farbkugeln gegenseitig abschießt. Wird einer getroffen verlässt er das Spielfeld und sein Team hat für diese Runde einen Kameraden verloren. Das Team welches übrig bleibt hat gewonnen. Wir spielten in zwei Stunden etliche Runden und verliessen daraufhin total verschwitzt, müde und etwas wehmütig das Gelände der Paintball Arena. Unseren Heimreise-Zug über Winterthur erwischten wir nur dank einer Sprinteinlage. Zurück in Dättlikon durfte ein Abstecher in die Traube natürlich nicht fehlen. Alles in allem ein, trotz des durchzogenen Wetters, gelungener Anlass. Vielen Dank an alle Teilnehmer und natürlich an den tollen Organisator.

Für den TV Dättlikon
Der Aktuar Dario Meyer

Das Binde-StrichTeam hat für Sie getestet



Frohe Weihnachten

Weihnachtspunsch Schwedische Art

- 1 l Rotwein
- 8 cl Rum (variabel)
- 100 g Zucker
- 1 Zimtstange
- 20 g frischen Ingwer
- 2 TL Kardamom-Pulver
- 4 Nelken
- 100 g Rosinen
- 50 g abgezogene Mandelstifte

Der Rotwein wird mit Rum, Zucker und der Zimtstange in einen Kochtopf gegeben. Danach den Kardamom dazugeben.

Den frischen Ingwer in Scheiben schneiden und mit den Nelken und Rosinen ebenfalls dazugeben.

Jetzt den Punsch erhitzen, dabei rühren – aber nicht kochen lassen. Den Punsch vom Herd nehmen, wenn sich der Zucker aufgelöst hat.

Den Punsch über Nacht ziehen lassen und die Gewürze aus dem Punsch mit einem Sieb entfernen. Für Liebhaber können die Rosinen drin bleiben, dann nur die Gewürze herausnehmen.

Vor dem Servieren wird der Punsch erhitzt – nicht zum Kochen gebracht – und es werden die Mandelstifte hinzugegeben. **Skål!**



Frohe Weihnachten

Weihnachtspunsch alkoholfrei

- 250 ml Apfelsaft
- 3 St Gewürznelken
- 1 St Orange (ausgepresst)
- 125 ml Sauerkirschsafft
- 250 ml Schwarztee
- 1 Stg Zimt
- 0.5 St Zitronenschale (abgerieben)
- 2 TL Zucker

Zubereitung
Alle Zutaten in einen Topf geben. Langsam erhitzen, kurz vor dem Kochen die Gewürze entnehmen.

Zum Schluß noch die ausgepresste Orange zugeben und den schwarztee zufügen. Kurz nochmals erhitzen und in schönen Punschgläsern servieren.

Tipp: Mit Honig nachsüßen



Mädchenkreis

... die Reise geht weiter

Aus der Liebe heraus, schaffe ich einen Ort, wo alles sein darf. Jedes Mädchen darf ankommen, eintauchen und das wundervolle Leben als Mädchen entdecken.

„Einzeln ist jeder Mensch einzigartig und von innen heraus lichtvoll - Gemeinsam lassen wir Mutter Erde mit unserer Vielfaltigkeit erstrahlen!“

Mädchenkreis für 5. und 6. Klässlerinnen

20.11.2020 17:30 – 20:00 Uhr / CHF 35.--
Thema "Das bin ich"

22.01.2021 17:30 – 20:00 Uhr / CHF 35.--
Thema "Schönheit von innen und von aussen"

28.02.21 09:00 – 11:30 Uhr / CHF 45.--
Thema "Vom Mädchen zur Frau"
11:30 – 12:30 Uhr Abschluss mit den Müttern

26.03.2021 17:30 – 20:00 Uhr / CHF 35.--
Thema "Auf und ab der Gefühle"

Spezialpreis bei Anmeldung für alle 4 Mädchenkreise CHF 111.--

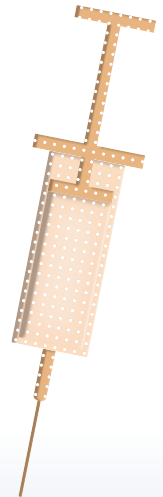
Anmeldung unter: info@an-deiner-seite.ch oder 079/519 66 04
Ich freue mich auf jedes grossartige Mädchen
Nicole Stepanek, Köchligasse 8, 8422 Pfungen
www.an-deiner-seite.ch



MEDZENTRUM PFUNGEN

APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Jetzt aktuell: Grippeimpfung



Mo-Fr: 8-12, 13-18 Uhr

ohne Voranmeldung

Samstags

nur mit Voranmeldung

Kosten

CHF 20.- + Impfstoff CHF 19.20

Zusatzservice

Erstellen des elektronischen
Impfausweises plus Impfkontrolle: CHF 39.-

Impfcheck und Informationen des BAG:
www.impfengegengrippe.ch

www.medzentrum.ch

Riedackerstrasse 5 beim Bahnhof Pfungen
apotheke@medzentrum.ch | Tel. 052 305 03 50
praxis@medzentrum.ch | Tel. 052 305 03 55



Adventsfenster 2020

Aufgrund der neuesten Empfehlungen des Bundesrates sind nur noch Personenansammlungen bis maximal 15 Personen auch im privaten Bereich erlaubt. Aus diesem Grunde wird der Brauch der Adventsfenster für dieses Jahr **abgesagt**. Ich überlasse es den bereits angemeldeten Personen/Gruppen, ein Adventsfenster zu gestalten und dieses z.B. den ganzen Monat Dezember zu beleuchten, aber **ohne Besuch** und **ohne** Apéro.

Brigitte Oppliger

An folgenden Daten werden Adventsfenster beleuchtet:

- ★ 1. Bibliothek Pfungen Singsaal Breiteackerstr. 44
- ★ 2. Dez.: Elsa + Marco Rietmann, Buckstrasse 28
- ★ 5. Dez.: Konfirmandinnen + Konfirmanden, Hinterdorfstr. 8
- ★ 8. Dez.: All of Beauty and Kosmetik, Dorfstrasse 20
- ★ 10. Dez.: Fam. Brabenetz, Dürrenrainstr. 8
- ★ 11. Dez.: Fam. Vollenweider & Gemperle, Zweirütistr. 1 + 2
- ★ 12. Dez.: Hansruedi Schmidhauser & Brigitte Oppliger, Tössfeldstr. 4
- ★ 14. Dez.: Martina Krebs, Multbergstrasse 18
- ★ 16. Dez.: 2020: kath. Kirche, Dorfstr. 4
- ★ 17. Dez.: Edith Vollenweider, Hinterdorfstr. 7
- ★ 18. Dez.: Feuerwehr Pfungen, Feuerwehrgebäude/Dorfstrasse
- ★ 19. Dez.: Eva & Christian Orator Destillerie, Dättlikonerstr 5

Unser Winterdienst in Pfungen

Zwar zeigt sich der Herbst teilweise noch von seiner schönsten Seite, aber der Winter und die Zeit des Scheibenkratzens und der Winterreifen stehen vor der Tür. Wie jedes Jahr steht der Winterdienst der Gemeinde Pfungen ab 1. November bereit, die Strassenverhältnisse bei einem allfälligen Wintereinbruch kurzfristig fahrbar zu machen. Zuständig für den Winterdienst bei der Gemeinde Pfungen ist Roger Knöri. Seit 9 Jahren in Diensten der Gemeinde gibt er uns heute Einblick in sein Aufgabengebiet und die Herausforderungen des Winterdienstes.

Gegenüber anderen Gemeinden verfügt Pfungen über einen eigenen Winterdienst mit eigenem Fuhrpark und hat diese Aufgabe nicht einem Dienstleister ausgelagert. Der Fuhrpark besteht aus zwei Fahrzeugen mit Pflug und Salzstreuer, welche im Sommer für andere Zwecke benutzt werden können.



Roger Knöri mit Räumfahrzeug Typ „Holder S 990“

Roger Knöri und Hanspeter Hoffmann organisieren und führen den Winterdienst von Anfang November bis Ende März gemeinsam aus. Dabei ist jeweils eine Person für eine Woche von Freitag bis Freitag im Pikettendienst. Während früher selbstständig nächtliche Kontrollfahrten im Dorf durchgeführt werden mussten, kümmert sich heute der Kanton um die «Istaufnahme» der aktuellen Strassensituation auf den Kantonsstrassen. Sobald der Kanton während seiner Kontrollfahrten entscheidet, dass die Kantonsstrassen gesalzen werden müssen, wird der Pfungemer Winterdienst umgehend zwischen 0330 Uhr und 0400 Uhr telefonisch benachrichtigt. Zusätzlich verfolgt unser Winterdienst natürlich die aktuellen Wetterprognosen. Inwieweit die «Muotathaler Wetterschmöcker» zu Rate gezogen werden, entzieht sich den Kenntnissen des Schreibers. Es obliegt dann aber der Gemeinde über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Meist werden dann kurzfristig eigene Kontrollfahrten durch die Quartiere gemacht und es wird dann entschieden ob gesalzen, geräumt oder nichts unternommen wird.

So steht im Werkhof ab anfangs November immer ein Fahrzeug für einen kurzfristigen Einsatz auf «Stand-by». Da anfangs Wintersaison meist mit tiefen Temperaturen und noch nicht mit Schnee zu rechnen ist, steht in erster Linie ein Streufahrzeug bereit. Der Pflügedienst wird erst ab einer Schneedecke von 3

-5 cm ausgeführt, bis zu dieser Schneedicke wird nur gesalzen. Für den Salzdienst auf dem Gemeindegebiet werden je nach Schneeverhältnissen 3-4 Stunden für das Pflügen eingeplant, wobei bei starkem Schneefall ein zusätzlicher Mann benötigt wird. Dementsprechend ist es natürlich wichtig die Prioritäten der Strassenwahl richtig zu setzen. Dabei müssen alle verkehrs- und logistikrelevanten Strassen wie z.B. Buslinien oder Zufahrtsstrassen zu Verteilzentren mit Priorität gesalzen oder gepflegt werden. Erst wenn diese Strassen verkehrssicher sind, werden Quartierstrassen und Gehwege bearbeitet.

Sollte die Schneesituation prekär werden, sind beide Gemeindearbeiter im Einsatz. Während der eine für die Strassen und Plätze zuständig ist, macht der andere die schmalen Wege und Trottoirs. Sollten zusätzliche Kapazitäten benötigt werden, so steht auch gerne Martin Gamper, Bauer aus Dättlikon, zu Verfügung. Ausser der Weichacherstrasse, welche vom Kanton unterhalten wird, wird das ganze restliche Gemeindegebiet in der Regel nur von den beiden Gemeindearbeitern gewartet. Für den Winterdienst an Unterführung, Treppen oder auch der Zugang zu Fussgängerstreifen ist der Forstdienst zuständig. Bei sehr grossen Schneemengen können Lagerungen oder Abtransporte sehr aufwendig werden, was sich im Winter 2016/2017 zeigte. Vorallem der in den letzten Jahren zunehmende Verkehr hat auf den Winterdienst einen grossen Einfluss. War früher der Verkehr zur morgendlichen Tageszeit doch noch sehr überschaubar, muss heute der Winterdienst infolge des starken Verkehrsaufkommens doch viel früher und viel umsichtiger aktiv werden. Eine besondere Herausforderung bildet der Höhenunterschied auf Gemeindegebiet. Während auf der Weicherstrasse die Bodenverhältnisse normal sind, können im oberen Teil der Tobelstrasse schon prekäre Strassenverhältnisse herrschen. Dementsprechend ist es wichtig immer wieder die aktuelle Situation zu erfassen.

Die für den Winterdienst relevanten Grenzen befindet sich zwischen Pfungen und Oberembrach im Tobel, Winterthur im Rumstal, während sich die Gemeindegrenzen zu Dättlikon und Neftenbach nur auf Kantonsstrassen begrenzen, welche dem kantonalen Winterdienst unterstehen. In der Gemeinde Dättlikon ist Max Meier und Markus Plüss für den Winterdienst zuständig. Das Verantwortungsgebiet des Winterdienstes umfasst heute 27 Kilometer Strassen (ohne Trottoir) und rund 10 Kilometer Gehwege. Dabei werden pro Streueinsatz circa 3-4 Tonnen Streusalz verwendet. Privatgrundstücke sind vom Winterdienst der Gemeinde ausgeschlossen und müssen sich an nichtöffentliche Institutionen halten.

Von einem Streuen mit Splitt ist man schon vor Jahren abgekommen, da der Splitt durch die Ablagerung von Reifengummi als Sondermüll aufwendig entsorgt werden müsste. Kurzfristig ist auch der Einsatz von Salzsole keine Option, da an den Streufahrzeugen ein kostenintensiver Umbau der Aufbauten gemacht werden müsste. Je nach Klimaverhältnissen und Wintereinbrüchen steht der Winterdienst aber einem Einsatz mit Salzsole offen gegenüber. Dank einem Salzsilo von 50 m³ ist man auch für einen schneereichen Winter gewappnet.

Bei intensivem Dauerschnellfall kann es vorkommen, dass man mit dem Schneeräumen an die Kapazitätsgrenzen stösst, da neben dem Winterdienst auch noch die alltäglichen Arbeiten eines Werkhofes bewältigt werden müssen. Zusätzlich fordern die stundenlangen Fahrten im Schneegeböber auch eine intensive Konzentration.

Dass sich der Winterdienst unserer Gemeinde einer guten Reputation erfreut, kommt auch daher, dass gegenüber anderen Gemeinden «schwarz» geräumt wird. Dabei steht der Sicherheitsgedanke im Mittelpunkt. So schön der Schnee auch anzuschauen ist, steht ein Liegenlassen nicht zur Diskussion. Durch die Temperaturverläufe in unserer Gegend schmilzt der Schnee im Verlaufe des Tages und zu fortgeschrittener Stunde friert dann das Wasser, was für die Strassenverhältnisse unverantwortliche Folgen hätte.

Besondere Herausforderungen im Winterdienst bilden freistehende Brücken oder Strassen, welche eine Zugluft von unten zulassen und somit erhöhter Einfrierungsgefahr ausgesetzt sind. In der Gemeinde Pfungen sind vorallem die Fussgängerbrücke über die Weiacherstrasse und die Buckstrasse neuralgische Orte, bei welchen die Benutzer die gebührende Vorsicht walten lassen müssen.

Roger Knöri stellt auch fest, dass sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer im Winter verändert. Während man früher beim Scheibenkratzen die winterlichen Verhältnisse noch am eigenen Leib spürte, bekommt der Automobilist durch den direkten Zugang von seiner Wohnung zu seiner Tiefgarage die aktuelle Wettersituation gar nicht mehr mit. Dementsprechend kommt es immer wieder vor, dass die Wagenlenker die Strassensituation nach Verlassen der Tiefgarage völlig unterschätzen. Um das Unfallrisiko zukünftig zu reduzieren, wäre hier eine Sensibilisierung der Fahrzeughalter wünschenswert.

Wir sagen dem Winterdienstteam schon jetzt ein herzliches «Merci» und danken Roger Knöri für das freundliche Interview.

Für den Bindestrich
Jürgen Schumann



Salzsilo mit 50 m3 Fassungsvermögen

Pro Senectute Anlässe und Mittagstisch



Liebe Seniorinnen und Senioren

Es war sehr schön, dass wir im Oktober 27 Personen am Mittagstisch an der Dorfstrasse 22 bewirten konnten. Leider mussten wir den November wieder absagen, das haben wir zusammen mit Ruth Rössler entschieden.

Wie Sie jeden Tag aus den Medien vernehmen, steigen die Zahlen von Corona Erkrankungen stetig. Deshalb haben wir uns an unserer Vorstandssitzung vom 28. Oktober 2020 entschieden, alle Anlässe inkl. Mittagstisch bis Ende Januar nicht durchzuführen. Selbstverständlich berufen wir uns auf die Meldungen und Vorgaben des BAG, des Kantons und von Pro Senectute Zürich. Wir möchten nichts riskieren, denn Ihre Gesundheit ist uns sehr wichtig.

Wir bitten alle um Verständnis und hoffen sehr, dass wir Sie im nächsten Jahr und sobald es besser wird wieder empfangen dürfen. Sie werden weiter im Bindestrich informiert.

Allen wünschen wir nur das Beste und vor allem bleibt gesund.

Evi Fischer und das Pro Senectute Team

Bürogummi mit
handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder **per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.



www.buetikofer-holzbau.ch

052 315 19 74



Senioren-Wandergruppe Pfungen - Dättlikon

Wanderung vom 17. September 2020

Seit Februar hatte den Umständen entsprechend keine Wanderung mehr stattgefunden. Es war jeweils den organisierenden Leitern überlassen, ob sie die geplante Wanderung durchführen wollten.

Für den September hatte sich das Ehepaar Evi und Heinz Kühne entschlossen, eine Wanderung in der nächsten Umgebung und mit keinem oder ganz wenig ÖV anzubieten. So trafen sich um 09:30 Uhr am Bahnhof Pfungen 19 Wanderhungrige und zogen frohgemut unter dem Motto „Der Töss entlang“ Richtung Winterthur. Der Weg bis zur Siedlung Hard war den meisten schon bekannt, doch der weitere Weg am linken Tössufer nach war vielen noch nicht bekannt. Ebenso staunten einige über das Café Restaurant Wyden, wo wir einen ausgedehnten Kaffeehalt einschalteten. Das Café liegt inmitten einer grossen Wohn- und Beschäftigungsanlage der Brühlgut-Stiftung und wird auch von dieser betrieben.

Danach ging es weiterhin alles der Töss entlang, zuerst auf asphaltierten kleinen Strassen, dem Wässerwiesenweg, und nach dem Unterqueren der Autobahn, auf zum Teil schmalen gepflasterten Fussweg bis ins Nägelsee-Quartier. Dort überquerten wir die Töss und gelangten via das Zentrum Töss und die reformierte Kirche zur Pizzeria Cardinal. Dort wartete eine aufgestellte Crew und verwöhnte uns mit einer Auswahl von 3 sehr guten und preiswerten Mittagessen.

Danach ging es zurück nach Pfungen, einige mit der Bahn ab den Bahnhöfen Töss und Wülflingen und der grosse Teil auf anderer Route der Töss entlang.

Vielen Dank dem Ehepaar Kühne für die spontane Organisation. Wir haben es alle geschätzt, dass wir uns wieder einmal treffen und wandern konnten.

Hermann Bieri

ABSAGE der Wanderung vom 19. November 2020

Etappe „Mörsburg“ des Winterthurer Rundwegs

Die Ausschreibung für diese, nicht dem Jahresprogramm entsprechende, Wanderung war schon rekognosziert und der Bindestrich-Redaktion zugeschickt worden.

Das Dättliker Team hat nun am Mittwoch, 28. Oktober, entschieden, auch diese Wanderung abzusagen. Dies entspricht den neuesten vom Bundesrat beschlossenen Covid-Massnahmen. Hoffen wir alle, dass unsere Wanderungen irgendwann in den nächsten Jahr wieder stattfinden können.

Unser Team wünscht allen Wanderfreundinnen und -freunden, dass sie gesund bleiben und der wandergruppenlose Zeit gut überstehen.

Marisa und Hermann Bieri,
Bea Scherrer und Dieter Sigg



Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen

Ab sofort verleihen wir auch Tonies!



Endlich sind sie da, die lustigen Tonie-Figuren!

Ab sofort verleihen wir die herzigen Hörfiguren für alle kleinen Bibliotheksbesucher.

Alles, was es dazu braucht, ist eine eigene Tonie-Box – und schon kann es losgehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bibliotheksteam Pfungen




Verzauberter Dezember in den Bibliotheken Pfungen und Dättlikon



Leise schlichen die Weihnachtswichtel auch dieses Jahr in die Bibliotheken Pfungen und Dättlikon und haben viele Medien verzaubert. Wer Glück hat und eines der verwünschten Medien ausleiht, erwartet eine kleine Überraschung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmassnahmen der beiden Bibliotheken. Alle Infos dazu finden Sie auf unseren Homepages oder direkt beim Eingang.

Das Bibliotheksteam Pfungen und Dättlikon

Gratulationen Pfungen

Wir gratulieren

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Geburtstag

19.11.2020	Siller-Steiner Margrit	94. Geburtstag
24.11.2020	Ehrbar-Siebert Karin	80. Geburtstag
08.12.2020	Benz Hermann	90. Geburtstag
11.12.2020	Pedrotti Alfred	85. Geburtstag
15.12.2020	Sigg-Weber Rosa	99. Geburtstag
	unsere älteste Pfungemerin	
16.12.2020	Schifferle-Meyer Edith	80. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 25.00	18. Dezember 2020
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		15. Januar 2021
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–	Farbinserate	12. Februar 2021
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	Der Farbzuschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	12. März 2021
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		16. April 2021
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		14. Mai 2021
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Erwin Lüber gerne zur Verfügung.	18. Juni 2021
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–		16. Juli 2021
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		13. August 2021
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	Telefon: 079 / 600 90 53	17. September 2021
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.			E-Mail: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch	15. Oktober 2021

Impressum

Herausgeberin

Binde-Strich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300 Exemplare

Erscheinung

monatlich / Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18:00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

7. Dezember 2020

Redaktion

Nadia Greub, Magnus Mattli,
Clarissa Müsken

Redaktion diese Ausgabe

Clarissa Müsken

Redaktion nächste Ausgabe

Magnus Mattli

Auswärtsabonnemente

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Herbststimmung-Töss, Erwin Lüber

Eine Kindergeschichte

Die Tage sind wieder kurz und dunkel geworden und das Wetter lädt uns diese Tage oft ein, sich in die warme Stube zu verkriechen. Was gibt es da schöneres, als sich gegenseitig Geschichten vorzulesen? Besonders die Kinder lieben es, sich unter die warme Wolldecke an Mutter, Vater oder das ältere Geschwister zu kuscheln und Erzählungen von einer anderen Welt zu lauschen. Genau eine solche Geschichte aus einer Parallelwelt möchte ich Ihnen für Ihren nächsten Kuschelabend hier anbieten. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und Nähe zu Ihren Liebsten!

Fantasia

Langsam wird es hell und Trizi blinzelt schläfrig durch ihre Augenschlitze. Sie sieht ihre Mutter, die dicht neben ihr steht und über sie wacht. Ihre dicke, rubbelige Haut hebt sich kaum vom Hintergrundgrün der sie umgebenden Pflanzen ab. Perfekte Tarnung, würden die Menschen das nennen. Und doch furchteinflössend mit ihrem riesigen Schädel und den drei gewaltigen Hörnern, welche sie einsetzen kann, um sich und Trizi zu beschützen. Trizi's Hörner sind noch tief im Knochen drin und warten geduldig darauf, bis Trizi's Hals stark genug ist, diese schwere Last zu tragen. Einzig die Spitzchen schauen schon etwas hervor. Ein vertrautes Röhren, als ob jemand in einen hohlen Baumstamm rülpfen würde, erfüllt die Luft. Trizi weiss nun, dass auch ihr Vater in der Nähe ist und mit diesem markdurchdringenden Röhren einmal mehr sein Revier markiert.

Trizi ist ein Trizeratops-Baby und lebt in der Welt Fantasia. Hier sind Dinge möglich, die anderswo nicht gehen. Eine tolle Welt, voller Abenteuer und Überraschungen.

In eben dieser Welt lebt auch Filonimus, ein tapferer Krieger und Zauberer, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, die kleine Trizeratops-Familie gegen alles Unheil zu beschützen, denn sie ist die letzte ihrer Art.

Die Grolle haben es auf ihre drei mächtigen Hörner abgesehen. Sie sagen, wer im Besitz eines Trizeratopshorns ist, sei unbesiegbar. Und das weiss Trizi. Auf der einen Seite ist sie sehr beruhigt darüber, denn ihre Eltern haben ja gleich drei davon. Also, was kann da schon passieren? Auf der anderen Seite werden sie dadurch nie Ruhe vor den Grollen haben. Jeden Tag werden sie erneut versuchen, sie zu jagen und zu belästigen.

Tschumba ist einer dieser Grolle und in der Armeetruppe eingeteilt, die Jagd auf die Trizeratops machen soll, im Namen des Grollkönigs Mambo. Tschumba wollte eigentlich nie Krieger werden. Viel lieber würde er den Acker seines Grossvaters bepflanzen oder die Kühe und Schafe seines Vaters hüten. Doch König Mambo interessiert sich überhaupt nicht für die Wünsche seiner Untertanen und hat ihn einfach in die Armee befohlen. Und nun soll er auch noch wehrlose Tiere töten. Das gefällt Tschumba ganz und gar nicht. Dabei ist er alles andere als mutig.

Nun steht er da im Morgengrauen, es ist kalt, feucht und der Nebel ist so dick, dass er nicht einmal mehr den hintersten Groll seiner Truppe sieht. Ausgerechnet er steht natürlich zu forderst in der Reihe. Es ist so kalt in seiner Eisenrüstung, dass er sich so steif und unbeweglich wie ein Schneemann fühlt. Jede Bewegung ist unheimlich anstrengend und schmerzhaft, da seine Haut jedes Mal fast am Eisen seiner eiskalten Rüstung kleben bleibt.

Sie stehen da und warten bis etwas passiert. Und sie warten. Und warten. Und warten. Mittlerweile wurde es Tag, die Sonne hat den Nebel durchdrungen und spendet erst wohlige Wärme, doch dann wird's unerträglich heiss in seiner Rüstung, die sich

plötzlich wie ein Backofen anfühlt. Schweiss rinnt ihm in solchen Strömen in die Augen, dass er nun, da der Nebel weg ist, wieder nichts sieht. „Was mach ich eigentlich hier?“, fragt er sich. Doch viel Zeit zum Grübeln bleibt ihm nicht, denn plötzlich ertönt eine laute Stimme: „Vorwärts Grolle, gehen wir Hörner jagen!“ Tschumba wird von hinten angeschubst und die ganze Truppe setzt sich mit grossem Geklapper in Bewegung.

Auf der anderen Seite des Berges liegt die Trizeratops-Familie gemütlich im Schatten eines mächtigen Mammutbaums und kaut die Heilkräuter wieder, welche ihnen Filonimus gesammelt hat. Sie sollen die Sinne stärken, hat er gesagt. Und tatsächlich, schon spürt Trizi deren Wirkung. Denn sie hört von weit weg ein Klappern, das so tönt, als ob jemand Geschirr wegräumen würde. Viel Geschirr! „Was ist das?“, fragt Trizi verwundert ihre Mutter, die nun ebenfalls ihren Kopf in die Luft streckt. „Ich glaube, wir kriegen wieder mal Besuch...“

Filonimus, der sich auf dem Mammutbaum postiert hat, nimmt seine grosse Muschel aus der Umhängetasche und bläst kräftig hinein. Ouuuuhhh! Ertönt es ohrenbetäubend. Dies ist das Zeichen für seinen Freund Baldimur, den Drachen. Baldimur ist noch jung und unerfahren, doch alt genug, um Feuer zu speien und zu fliegen. Das einzige, was er dazu braucht, ist sein goldenes Zaubermedaillon, welches er um den mittleren Hals trägt und ihm seine Fliegkraft schenkt. Ja, ihr habt richtig gehört, um seinen mittleren Hals. Denn er hat gleich drei davon; und natürlich zu jedem auch einen Kopf. Das ist nicht immer so einfach, denn Baldimur redet sehr viel. Manchmal hat er den grössten Streit unter seinen Köpfen oder sie werden sich einfach nicht einig, in welche Richtung er fliegen soll. Doch Filonimus sagt, das lege sich schon noch mit den Jahren. Er sei eben gerade in der Pubertät. Filonimus liebt es, Baldimur zum Bräteln mitzunehmen. Einfach Würste einpacken, irgendwo landen wo's schön ist, Baldimur an der Nase kitzeln und fertig sind die Grillwürste. Von weit her hört man ein „Flaff, Flaff, Flaff“. Und da, dicht über den Baumkronen des nahen Waldes, taucht eine riesige grüne Gestalt auf. Die Flügel reichen fast von der einen Talseite zur anderen. Seine drei Köpfe, die wieder einmal wild durcheinander schnattern, gewaltig und irgendwie wunderschön anzusehen.

Er streckt seine Füsse nach vorn, stellt seine Brust auf und setzt zur Landung an. Doch da berührt er im letzten Moment den Boden mit seinen Flügeln und, oh je, er überschlägt sich ein, zwei, dreimal, bis er genau vor Filonimus' Füssen zum Stillstand kommt. „Ja, die Landung müssen wir wohl noch etwas üben“, sagt Filonimus lehrerhaft.

Baldimur richtet sich aus seiner misslichen Stellung wieder auf, ordnet die Häse und seine drei Köpfe antworten wie aus einem Mund mit einer erstaunlich sanften Stimme: „Du hast mich gerufen, Herr?“

„Ja, schön, dass du so schnell kommen konntest. Die Grolle wollen den Trizeratops wieder mal an die Hörner“, seufzt Filonimus sichtlich genervt. „Hast du schon einen Plan?“, fragt ihn der eine Kopf unterwürfig, während dem sich die anderen beiden Köpfe schon wieder in den Haaren liegen, weil sie sich nicht einigen können, wer denn nun zuerst Grolle ansprechen darf.

„Niemand grilliert hier Grolle“, befiehlt Filonimus in ungewohnt harschem Ton, denn die Zeit drängt. Das Geklapper von der anderen Seite des Berges wird immer lauter und verstummt urplötzlich. Filonimus setzt sich mit Baldimur unter eine etwas entfernte Baumgruppe, sodass die Trizeratops nichts hören. Trizeratopse sind nämlich ziemlich hysterisch und wenn sie wüssten, welche Gefahr ihnen wirklich droht, wären sie dermassen aus

dem Häuschen, dass sie bestimmt alles falsch machen würden. Nach einer Weile erheben sich Filonimus und Baldimur wieder aus dem schützenden Schatten der Bäume und kommen zur Trizeratops-Familie herüber. „Nun, wir machen das so“, eröffnet Filonimus und weicht die Familie in seinen Plan ein.

Langsam legt die untergehende Sonne das Tal in ein goldenes Licht und die Temperaturen werden auch jenseits des Schattens wieder erträglicher. Trizi kommt mit ihrem Vater und der Mutter aus ihrem Versteck hervor und sie platzieren sich gut sichtbar in der Mitte des offenen Tals. Man sieht Trizi an, dass sie denkt: „Wenn das nur gut geht!“

Filonimus wendet sich zum Wald, nimmt seinen blau glitzernden Zauberstab aus dem Gürtel und spricht die seltsamen Worte:

„Bäume und Tannen,
seid nun Mannen,
macht Euren Tanz im Kreis
und zieht Euch aus.“

Daraufhin fängt der ganze Wald an, sich zu bewegen. Die Bäume reissen sich die Wurzeln aus der Erde und laufen auf ihnen ebenfalls in die Mitte des Tals, kurz vor die Trizeratops-Familie. Dort bilden sie einen riesigen Kreis und tanzen so wild, dass sie das ganze Laub verlieren. Nach dem Tanz kehren sie wieder an ihren angestammten Platz zurück und in wenigen Minuten ist der ganze Spuk vorbei. Der Wald sieht nun wieder aus wie immer, nur eben wie im Winter, und es wird wieder ganz still.

Als die Dämmerung hereinbricht, hört man wieder laut und deutlich das Geschirr klappern. Und da, im aufgehenden Mondlicht, sieht man deutlich die hochpolierten Rüstungen der Grolle blitzen. Sie marschieren geradewegs auf Trizi und ihre Eltern zu. Diese liegen gemütlich im Gras und tun so, als ob sie das ganze gar nichts anging. Nun sind die Grolle schon bei dem Blätterkreis angekommen. Plötzlich tauchen am Himmel sechs Lichter auf, wie wir sie kennen von der Anflugschneise eines Flughafens. Doch es sind die Augen von Baldimur, die wie Scheinwerfer den Weg durch die dunkle Nacht finden. Auf seinem Rücken sitzt Filonimus und versucht krampfhaft, einen erneuten Streit der drei Köpfe zu schlichten. Als sie über die Grolle segeln gibt Filonimus ein Zeichen und ruft gut hörbar: JETZT! Drei Feuerbälle schiessen zur Erde und zünden den Blätterkreis rundherum an, in dem die Grolle nun stehen. Eingeschlossen vom Feuer können sie nun weder vorwärts noch zurück. Tschumba, der Groll-Soldat, fürchtet sich sehr und fängt an zu jammern.

Da ertönt eine Stimme so klar und hell als sei sie von einem anderen Stern: „Abendessen ist fertig!“ Jan räumt seine Spielfiguren zurück in die Kiste mit den Gummitieren. Trizi liegt nun zwischen Elefant und Zebra, ihre Mutter und Vater dicht hinter ihr. Filonimus, Baldimur und die Grolle steckt Jan in die Ritterzeug-Kiste gleich nebenan. Er freut sich schon jetzt auf den nächsten Tag, denn morgen ist Sonntag und er hat wieder viel Zeit für neue Abenteuer in der Welt Fantasia, wo alles möglich ist.



von Renate Spaltenstein

Reformierte Kirche Pfungen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Planen von Veranstaltungen und Gottesdiensten ist zur Zeit wieder schwierig. Bitte orientieren Sie sich kurzfristig im Landboten, auf unseren Homepages oder rufen Sie an bei den Pfarrpersonen oder im Sekretariat. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gottesdienste

Sonntag, 15. November, 16.00 Uhr, Kirche Pfungen

Miini Chile – Diini Chile, Pfr. Johannes Keller und Freiwillige
Musik: Jan Freicher

Sonntag, 22. November

08.45 Uhr, Friedhof Pfungen, Ritual auf dem Friedhof,
anschliessend

09.30 Uhr, Kirche Pfungen, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt

Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst zum 1. Advent mit Amtseinsatzfeier von Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot Orgel/Klavier und Walter Keller, Cello

Sonntag, 13. Dezember, 09.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst zum 3. Advent und Weihnachtsspiel
Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki

Mittwoch, 16. Dezember, 06.00 Uhr, Kirche Pfungen

ökumenischer Rorate Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller
Musik: Robert Schmidt

Abendgebete im Advent

Immer um 19.30 Uhr, Kirche Pfungen

Mittwoch 25. November

Mittwoch 2., 9., 16., und 23. Dezember

Kirchlicher Unterricht

Minichile

Mittwoch, 25. November, 12.15 – 15.15 Uhr
Pfarrhaussaal Pfungen, Lunch mitnehmen

Mittwoch, 9. Dezember, 12.15 – 15.15 Uhr
Pfarrhaussaal Pfungen, Lunch mitnehmen

Sonntag, 13. Dezember, 8.45 Uhr

Vorprobe Weihnachtsspiel in der Kirche

3. Klass-Unți

Keine Termine in dieser Zeit

Club 4 (Gruppe mit Blockunterricht)

Mittwoch, 18. November, 12.15 – 16.15 Uhr
Chilechäller Dättlikon, Lunch mitnehmen

JuKi 6 und JuKi 7

Freitag, 20. November, 18.00 – 21.00 Uhr
Chilechäller Dättlikon

Konfunterricht

Samstag, 21. November, 12.00 – 18.00 Uhr Ausflug nach Zürich

Sonntag, 22. November, 09.30 Uhr
Mitgestaltung Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Kirche Pfungen oder Dättlikon

Samstag, 5. Dezember, 15.00 – 20.00 Uhr
Adventsfenster gestalten, Pfarrhaus Pfungen

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller
Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94
johannes.keller@ref-pfungen.ch

Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. November, um 19.00 Uhr Mehrzweckhalle Schulhaus Seebel

Traktanden:

1. Genehmigung Budget 2021, Festlegung des Steuerfusses auf 12%
2. Ersatzwahl neues Mitglied RPK: Marc Schifferle, Jg. 2000, Seebelstrasse 33
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an die ordentliche Versammlung informieren Kirchenpflege und Pfarramt über die Aktivitäten der Kirchgemeinde.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Pfarramt und Reformierte Kirchenpflege Pfungen

Wir bleiben Kollegen und Freunde

Für viele wird es überraschend kommen: Wir, also Johannes und Simone Keller, teilen Ihnen mit, dass wir uns getrennt haben. Als Kollegen können wir gut miteinander und wir möchten auch befreundet bleiben, doch Ehe muss mehr als Freundschaft sein.

Für die Kirchgemeinden heisst es: Es bleibt in der Zusammenarbeit so wie es gerade ist. Auch gemeinsame Projekte wie zum Beispiel das Kindermusical werden wir weiterhin gemeinsam durchführen.

Sie können uns gerne darauf ansprechen. Es soll auch kein Geheimnis sein.

Liebe Grüsse
Johannes und Simone Keller

Abendgebete im Advent

Ich lade Sie zum adventlichen Abendgebet ein: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr von Ewigkeitssonntag bis Weihnachten in der ref. Kirche. Wir halten Abstand, tragen eine Maske und verteilen uns über die ganze Kirche. Wir hören einen Bibeltext. Wir verbleiben in der Stille im Gebet. Die Melodien bekannter Adventslieder werden mit der Trompete mit Sicherheitsabstand von der Empore aus gespielt. Mit dem gemeinsamen Unser Vater und der Bitte um Gottes Segen für diese Zeit schliessen wir gemeinsam das Gebet ab.

Termine: 25. November, 2., 9., 16., und 23. Dezember

Pfr. Johannes Keller

Reformierte Kirche Dättlikon

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Planen von Veranstaltungen und Gottesdiensten ist zur Zeit wieder schwierig. Bitte orientieren Sie sich kurzfristig im Landboten, auf unseren Homepages oder rufen Sie an bei den Pfarrpersonen oder im Sekretariat. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gottesdienste

Sonntag, 22. November, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Simone Keller
Musik: Jan Freicher

Sonntag, 6. Dezember, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst zum 2. Advent, Pfrn. Simone Keller
Musik: Jan Freicher

Freitag, 18. Dezember, 17.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Fiire mit de Chliine, Fiire -Team

Sonntag, 20. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst zum 4. Advent mit Familienweihnacht
Pfrn. Simone Keller, Musik: Cornelius Bader

Kirchlicher Unterricht

Minichile

Mittwoch, 2. Dezember, 15.00 – 18.00 Uhr, Chilechäller Dättlikon

3. Klass-Unti

Mittwoch, 2. Dezember, 12.00 – 15.00 Uhr, Chilechäller Dättlikon, Lunch mitnehmen

Club 4 (Gruppe mit Blockunterricht)

Mittwoch, 18. November, 12.15 – 16.15 Uhr, Chilechäller Dättlikon, Lunch mitnehmen

JuKi 6 und JuKi 7

Freitag, 20. November, 18.00 – 20.30 Uhr, Chilechäller Dättlikon

Konfunterricht

Samstag, 21. November, 12.00 – 18.00 Uhr, Ausflug nach Zürich

Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr, Mitgestaltung Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kirche Pfungen oder Dättlikon

Samstag, 5. Dezember, 15.00 – 20.00 Uhr
Adventsfenster gestalten, Pfarrhaus Pfungen

Spiele-Nachmittage

Mittwoch, 25. November und Mittwoch, 9. Dezember
Jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr, Chilechäller Dättlikon

Kinderstunde im Chilechäller

Freitag, 20. November, 15.00 - 16.00 Uhr, Chilechäller Dättlikon

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 3. Dezember, im Anschluss an die Gemeindeversammlung, Mehrzweckhalle Dättlikon

Weihnatskrippen-Ausstellung

Donnerstag, 24. Dezember, 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag, 25. Dezember, 10.00 - 15.00 Uhr
 Chilechälller Dättlikon

Pfarramt Dättlikon

Pfrn. Simone Keller
 Tel. 052 315 15 66 oder Tel. 079 228 47 27
 simone.keller@kirche-daettlikon.ch

Kath. Kirche St. Pirminius**Gottesdienst**

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag und Freitag: 08.30 Uhr Hl. Messe
 Mittwoch: 18.30 Uhr Eucharist. Andacht
 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. November ABGESAGT: BINGO Benefiz-
 Veranstaltung des Vereins House of Hope – Akatta

Samstag, 14. November, 18.00 Uhr, Hl. Messe MCLI, Pfungen

Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr Kirchgemeinde-
 versammlung

Samstag, 21. November, 18.00 Uhr Hl. Messe, ref. Kirche
 Henggart

Sonntag, 22. November

10.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession und Vorstellung der Erst-
 kommunikatanten. Verkauf von Adventskränze und -gestecke
 nach der Messe.

12.30 Uhr Igbo-African Mass

Dienstag, 24. November, 14.00 Uhr Offener Treff – ökumenisch.
 Herzliche Einladung zum Adventskranz Binden.

Donnerstag, 26. November, 15.30 Uhr KidsBlitz-Musik,
 Pfarrhaus Pfungen

Freitag, 27. November, 20.00 Uhr Kinozeit in der Kirche

Samstag, 28. November, 18.00 Uhr Hl. Messe durch MCLI

Freiwilligen-Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr Hl. Messe
 zu Ehren unserer Freiwilligen ohne Aussendung des Samichlauses.

Mittwoch, 2. Dezember, 06.00 Uhr Rorate-Gottesdienst für
 Primarschüler, ohne Frühstück infolge Corona-Massnahmen

Sonntag, 6. Dezember, 12.30 Uhr Igbo-African Mass

Mittwoch, 9. Dezember, 06.00 Uhr Rorate-Gottesdienst für
 Oberstufenschüler, ohne Frühstück infolge Corona-Massnahmen

Donnerstag, 10. Dezember, 15.30 Uhr KidsBlitz-Musik,
 Pfarrhaus Pfungen

Samstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr Hl. Messe durch MCLI

Dienstag, 15. Dezember, 14.00 Uhr Offener Treff – ökume-
 nisch mit Weihnachtsfeier

Mittwoch, 16. Dezember, 06.00 Uhr ökum. Rorate-Gottes-
 dienst, ref. Kirche Pfungen

Freitag, 18. Dezember, 06.00 Uhr ökum. Rorate-Gottesdienst,
 ref. Kirche Neftenbach

«Chranzen»

Auch in diesem Jahr wird fleissig gebastelt. Durch kreative
 Hände entstehen einzigartige Adventskränze und Weihnachts-
 schmuck.

Ab dem 22. November stehen diese Unikate – nach der Seg-
 nung durch Pfarrer Benignus – zum Verkauf bereit. Der Erlös
 wird gespendet.

«mehr Präsenz»

Offener Treff– Ökumenisch**24. November und 15. Dezember 2020**

Das Team des Offenen Treffs lädt Sie zum Adventskranzbin-
 den am 24.11. um 14 Uhr ein. Ihre Anmeldung nimmt bis 20.
 November Gianna De Salvador unter 052 315 26 84 entgegen.
 Vielen Dank.

Am Dienstag, 15. Dezember stimmen wir uns um 14 Uhr mit
 der Weihnachtsfeier in die Advents-Zeit ein. Dazu sind Sie herz-
 lich eingeladen!

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte
 bei Gianna De Salvador unter 052 315 26 84.



Gianna De Salvador und Marisa Bier

Kinozeit in der Kirche

Ein spezielles Jahr neigt sich dem Ende zu. Am letzten Kino-
 abend unserer Filmreihe möchten wir alle Besucher überr-
 raschen. Sie dürfen gespannt sein, welchen Film das Team von
 «mehr Präsenz» am 27. November 2020 um 20.00 Uhr für Sie
 ausgesucht hat.

Wie immer ist für Getränke und Knabberereien gesorgt. Es sind
 ALLE herzlich willkommen und der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 „mehr Präsenz“

**MEHR ALS NUR
 TANKEN.**

—

Reparaturen und Service aller Marken.

SOCAR Pfungen
 Garage Bruno Hubli
 Weiacherstrasse 40
 8422 Pfungen

Bruno Hubli

SOCAR

Veranstaltungskalender Pfungen

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
18. Nov.	morgens ab 07:00 Uhr	Grüngutabfur	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
	15:00 - 16:00 Uhr	Müsliturnen	Yvonne Kolditz, Simone Graf	Mehrzweckhalle Seebel
21. Nov.		Nistkastenreinigung	Ornit. Verein Pfungen	Gemeindegebiet
22. Nov.	ABGESAGT	Singen Ewigkeitssonntag	Männerchor	ref. Kirche Pfungen
23. Nov.	ganztägig	Häckseltour	Werkbetrieb Pfungen	Gemeindegebiet
25. Nov.	15:00 - 16:00 Uhr	Müsliturnen	Yvonne Kolditz, Simone Graf	Mehrzweckhalle Seebel
26. Nov.	20:00	Gemeinseversammlung	Gemeinde	Mehrzweckhalle Seebel
		Orientierungsversammlung	SVP Pfungen	Rest. Linde
29. Nov.		Wahlsonntag	Gemeinde Pfungen	Gemeindehaus
29. Nov.		Adenvtsmarkt	Männerchor	Chiletreff Neftenbach
02. Dez.	morgens ab 07:00 Uhr	Grüngutabfur	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
	15:00 - 16:00 Uhr	Müsliturnen	Yvonne Kolditz, Simone Graf	Mehrzweckhalle Seebel
09. Dez.	15:00 - 16:00 Uhr	Müsliturnen	Yvonne Kolditz, Simone Graf	Mehrzweckhalle Seebel
13. Dez.	Benefiz Konzert Selam	Frauenchor	kath. Kirche Pfungen	

Veranstaltungskalender Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
14. Nov.	08 - 12 / 13 - 17 Uhr	Sonderabgabe Grob- & Kleinmetall	Gemeinde Dättlikon	Werkhof
	10:00 - 11:00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
28. Nov.	10:00 - 11:00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
29. Nov.		Wahlsonntag	Gemeinde Dättlikon	Gemeindehaus
10. Dez.	ABGESAGT	Adventsnachmittag	Pro Senectute	
12. Dez.	10:00 - 11:00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
14. Nov.	07:30 - 12:00 Uhr	IVR 2 Refresher 1 für Mitglieder	Samariter Pfu-Dä-Ne	Vereinslokal
26. Nov.	14:00 - 16:00 Uhr	Mütter- / Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorstrasse 8
10. Dez.	14:00 - 16:00 Uhr	Mütter- / Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorstrasse 8

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Fr. 60.00

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeilerkaminfeger.ch

www.pfeilerkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Notfallnummern

- 112 – Internationale Notrufnummer
- 117 – Polizei
- 118 – Feuerwehr
- 140 – Strassen-Pannenhilfe
- 143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144 – Sanität, Ambulanz
- 145 – Gifinfos, Notfallberatung
- 147 – Kinder-/Jugendnotruf
- 163 – Strassenzustand
- 1414 – Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66 – Elternnotruf
- 044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Hausarzt- und Notfallpraxis der Region Winterthur

07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage

052 317 57 57

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage

Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!

Gratisnummer 0800 33 66 55



kids & future
KiTa

NEW OPEN

**WIR SIND
NEU
BEREITS AB 6.30 UHR
FÜR EUCH DA!**

**KRIPPE
UND HORT KINDERGARTENKINDER**

KiTa kids&future GmbH
Weiacherstrasse 52
8422 Pfungen

+41 79 340 92 09
info@kidsandfuture.ch

www.kidsandfuture.ch



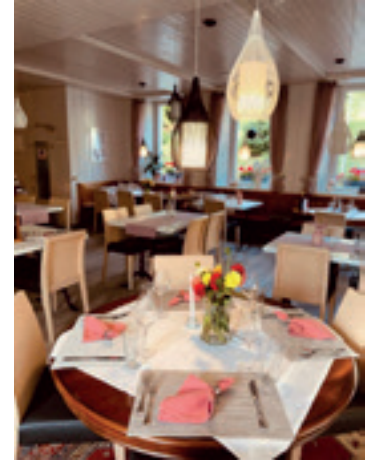
GÖNNEN SIE SICH WAS GUTES UND
BESTELLEN SIE ETWAS FÜR DIE SEELE.

052 315 16 65

BESTELLEN VON 09,00 - 11,00 UHR / 17,00 - 18,00 UHR
TAKE AWAY / HAUSLIEFERDIENST

TAGESMENU UND
A LA CARTE GERICHTE AUF
WWW.LOEWEN-PFUNGEN.CH

Nach 15
Bestellungen
erhalten Sie einen
Gutschein von
20 CHF einlösbar
im Restaurant



**Ich bin für Sie da
in Pfungen,
Dättlikon und
Neftenbach**

Peter Sofranko, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 052 305 24 46, peter.sofranko@mobilier.ch
Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobilier.ch
mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar